

## Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 09.04.2014, im  
Großen Sitzungssaal des Rathauses

---

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:50 Uhr

### **Teilnehmer:**

#### **Vorsitzender**

Hülpes, Michael

Bürgermeister

#### **Mitglieder**

Auler, Marlene

Auler, Willi

Barthen, Josef

Becker, Beatrix

Bier, Hermann-Josef

Dersidan, Tiberius Dr.

Dietz, Georg

Düpre, Max

Eiden, Roland

Eisenring-Schmitt, Ursula

Heck, Hartmut

Köhl, Thomas

Ludwig, Andreas

Mende, Bernd

Moser, Udo

Museler, Thomas

Palm, Theo

Philipp, Hans-Peter

Port, Paul

Roßmann, Uwe

Seimetz, Willi

Spies, Rainer

bis TOP 8

Spies, Roswitha

Stimmler, Ursula

Streit, Anne

bis TOP 8

Weber, Marco

Weist, Andreas

#### **auf Einladung**

Kretz, Peter

#### **von der Verwaltung**

Gorges, Stefan

Schritfführer

Jung, Gerhard

Knop, Friedbert

## **Es fehlen:**

### **Mitglieder**

Bernardy, Hermann  
König, Christoph  
Muno, Ottmar  
Schuh, Heinz  
Wellenberg, Franz-Joachim

**Der Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil in dieser Wahlperiode und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die **Ratsmitglieder Becker und Dietz** beantragen mit Blick auf TOP 7 die Abstimmung über eine amtliche Einwohnerbefragung zu den Abstandsregelungen für Windkraftanlagen auf den Gemarkungen aller Gemeinden in der Verbandsgemeinde Hermeskeil.

Der Vorsitzende verweist zunächst auf die Informations-Vorlage Nr. 30/801/2014 und stellt den Antrag anschließend zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**            3 Ja-Stimmen  
    2 Enthaltungen  
    23 Nein-Stimmen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Es ergibt sich folgende

## **Tagesordnung:**

### **ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1     Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2     Entgegennahme einer Spende nach § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung
- TOP 3     Abwasserbeseitigung in der Verbandsgemeinde  
            Abwasserbeseitigung in der Ortsgemeinde Gusenburg, Bachstraße  
            hier: Auftragsvergabe
- TOP 4     Unternehmerjahresvertrag 2014/2015  
            hier: Auftragsvergabe
- TOP 5     Nationalpark Hunsrück-Hochwald; Entwicklungschancen und Herangehensweise der  
            Verbandsgemeinde Hermeskeil  
            - Antrag der FWG-Fraktion vom 19.03.2014 -
- TOP 6     Gemeinde Nonnweiler, Ortsteile Nonnweiler und Bierfeld;  
            Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Windpark Epplerswald,  
            Lindenstein, Wittum-Berg";  
            Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

- TOP 7 Flächennutzungsplan-Fortschreibung - Teilbereich Windkraft  
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen
- TOP 8 Neuaufstellung Regionaler Raumordnungsplan Region Trier; Anhörungsverfahren

## **ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

### **TOP 1 Informationen des Bürgermeisters**

#### **1.1 Forstamt Hochwald**

Der Vorsitzende trägt das Antwortschreiben von Ministerin Höfken, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten zur Einrichtung eines Kompetenzzentrums Waldtechnik in Hermeskeil und der Auflösung des Forstamtes Hochwald vor. Das Schreiben ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **1.2 Abwasserbeseitigung nicht angeschlossener Anwesen im Außenbereich**

Der Vorsitzende informiert über durchgeführte Gespräche mit betroffenen Eigentümern. Innerhalb der Verbandsgemeinde Hermeskeil seien rund 70 Anwesen berührt. Neue oder im Rahmen eines aktualisierten Programms geänderte Maßnahmen seien innerhalb von drei Jahren, nachdem sie in das Maßnahmenprogramm aufgenommen wurden, umzusetzen, also bis Ende 2015.

### **TOP 2 Entgegennahme einer Spende nach § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung Vorlage: 30/802/2014**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP.

#### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt, die Spende der Sparkasse Trier in Höhe von 4.000,00 € zur Anschaffung von Zusatzausrüstung für zwei Feuerwehrfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Beuren/Hw. anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **TOP 3 Abwasserbeseitigung in der Verbandsgemeinde Abwasserbeseitigung in der Ortsgemeinde Gusenburg, Bachstraße hier: Auftragsvergabe Vorlage: 30/793/2014**

**Ratsmitglied Düpre** nimmt wegen Sonderinteresse gemäß § 22 Gemeindeordnung (GemO) nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP teil.

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten für die Herstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im Bereich der Bachstraße in der Ortsgemeinde Gusenburg an die Firma Schneider aus Neumagen-Dhron i. H. v. brutto 92.993,51 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 4 Unternehmerjahresvertrag 2014/2015  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: 30/791/2014**

**Ratsmitglied Düpre** nimmt wegen Sonderinteresse gemäß § 22 Gemeindeordnung (GemO) nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP teil.

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP.

Auf Nachfrage von **Ratsmitglied Roßmann** weist **Ratsmitglied Eiden** darauf hin, dass der Schwellenwert für eine europaweite Ausschreibung von Bauleistungen bei 5 Mio. Euro liege.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten im Rahmen des Unternehmerjahresvertrages für die Jahre 2014/2015 an die gesamtmindestbietende Firma Klein aus Beuren-Prosterath, mit einer Brutto-Angebotsendsumme in Höhe von 230.105,54 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 5 Nationalpark Hunsrück-Hochwald; Entwicklungschancen und  
Herangehensweise der Verbandsgemeinde Hermeskeil  
- Antrag der FWG-Fraktion vom 19.03.2014 -  
Vorlage: 30/796/2014**

Der Vorsitzende informiert über den Antrag der FWG-Fraktion und erteilt **Ratsmitglied Museler**, als Sprecher der FWG-Fraktion, das Wort.

Ratsmitglied Museler trägt eine Stellungnahme vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Hierauf eingehend erläutert der Vorsitzende, dass der Entwicklungsprozess zum Nationalpark noch am Anfang stehe. Das Landesparlament berate nun die Vorentwürfe zum Staatsvertrag und dem dazugehörigen Landesgesetz. Die Organisation der Regionalentwicklung stelle aufgrund der Vielzahl der beteiligten Körperschaften eine große Herausforderung dar. Zwischenzeitlich lägen Beschlüsse aller betroffenen Verbandsgemeinden vor, die den Verbleib der Leader-Geschäftsstelle in Hermeskeil forderten. Im weiteren Verlauf nimmt der Vorsitzende Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP.

**Ratsmitglied Bier** kritisiert, dass sich das Problem der Außengebietsentwässerung Neuhütten erst durch Maßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung des Nationalparks erledigen werde. Nach der Aussage von Ministerin Höfken Ende 2013 sollte eine ÖPNV-Studie in Auftrag gegeben. Von

ihrem Ergebnis beziehungsweise ihrer Bewertung und von der Diskussion und der Umsetzung des Wegeplanes sei auch die Zahl und die Platzierung der künftigen Nationalparktore und der Infostellen im Park abhängig.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bisher noch kein Ergebnis der Studie bekannt gegeben worden sei. Ende April 2014 solle ein Termin für die Vorstellung eines Konzeptes für die Einrichtung von Nationalparktoren und Infostellen stattfinden.

**Ratsmitglied Moser** weist darauf hin, dass auch der Omnibusbahnhof Donatusstraße als zentraler Knotenpunkt in die Fördermaßnahmen mit aufgenommen werden solle.

**TOP 6     Gemeinde Nonnweiler, Ortsteile Nonnweiler und Bierfeld;  
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Windpark  
Epplerswald, Lindenstein, Wittum-Berg";  
Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: 30/798/2014**

Der Vorsitzende erteilt **Herrn Knop**, Fachbereich Bauen und Umwelt, das Wort. Herr Knop nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP und die Unterlagen der Firma Kernplan, Illingen.

**Ratsmitglied Moser** gibt zu bedenken, dass die Anzahl der Windenergieanlagen innerhalb des geplanten Windparks Hermeskeil-Süd um bis zu drei Anlagen reduziert werden könnte, falls vorher die vorgestellte Planung auf saarländischer Seite zur Ausführung komme.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden fasst das Gremium folgenden

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat nimmt die vorgelegte Planung zur Kenntnis. Es werden keine Anregungen vorgebracht. Der Verbandsgemeinderat bittet im Planungsprozess der Gemeinde Nonnweiler um weitere Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Hermeskeil.

**Abstimmungsergebnis:**        27 Ja-Stimmen  
    1 Enthaltung

**TOP 7     Flächennutzungsplan-Fortschreibung - Teilbereich Windkraft  
hier: Sachstand und weiteres Vorgehen**

Nach Auskunft des Vorsitzenden steht der Flächennutzungsplanentwurf vor der Hürde der Offenlage. Er nimmt Bezug auf die aus der Abstimmung der Planung mit der Kreisverwaltung resultierende Antwort auf den Vermerk vom 29.01.2014, die den Ratsmitgliedern als Tischvorlage übergeben wurde. Der Vorsitzende schlägt vor, kurzfristig im Haupt- und Finanzausschuss und anschließend im Verbandsgemeinderat über das weitere Vorgehen zu beraten.

Auf Nachfrage von **Ratsmitglied Roßmann** stellt der Vorsitzende klar, dass die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im direkten Anschluss an die Osterfeiertage stattfinden werde.

**Ratsmitglied Bier** fordert zum wiederholten Male eine Visualisierung der geplanten Windenergieanlagen aus Sicht der Ortsgemeinde Neuhütten. Dies sagt der Vorsitzende zu.

Auf Anregung von **Ratsmitglied Heck** wird auch das Planungsbüro zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen.

**TOP 8    Neuaufstellung Regionaler Raumordnungsplan Region Trier;  
Anhörungsverfahren  
Vorlage: 30/800/2014**

Einleitend weist der Vorsitzende darauf hin, dass den Gemeinden entsprechende Mehrausfertigungen des Planentwurfes zugeleitet worden seien. Die Planungsgemeinschaft Region Trier habe die Frist für die Stellungnahme auf den 30.05.2014 festgelegt.

Auf Nachfrage von **Ratsmitglied Museler** antwortet der Vorsitzende, dass zunächst eine Verlängerung der Frist zur Stellungnahme gestellt werde.

**Ratsmitglied Spies** ergänzt, dass nach Auskunft von Herrn Wernig, Planungsgemeinschaft Region Trier, der Antrag auf Fristverlängerung genehmigt werde. Gleichwohl schlage er die Beschlussfassung, wie in der Tischvorlage zur heutigen Sitzung enthalten, vor. Anschließend könne die Beratung in den gemeindlichen Gremien erfolgen. Der vorgelegte Entwurf sehe vor, dass die Gemeinden Reinsfeld und Beuren/Hw. die Funktion als Grundzentrum im „grundzentralen Verbund“ erhalten sollen. Damit seien beide Gemeinden nicht einverstanden.

**Ratsmitglied Port** sieht heutige Beschlüsse des Verbandsgemeinderates kritisch, weil die Gemeinden noch nicht ausreichend Gelegenheit zur Beratung hatten.

**Ratsmitglied Moser** bittet um Aufklärung, in welcher Form das weitere Verfahren in den Gemeinden vorgestellt werde. **Herr Knop**, Fachbereich Bauen und Umwelt, verweist auf die bereits zugestellten Unterlagen und die Mitteilung des Abgabetermins. Grundsätzlich sei es Aufgabe der jeweiligen Gemeinde, selbst zu entscheiden, ob und in welcher Form eine Beratung erfolgen solle. Daraufhin fordert Ratsmitglied Moser, dass die Verwaltung den gesamten Vorgang zu prüfen habe und die Gemeinden bei deren notwendigen Stellungnahmen unterstützen solle.

Nach Ansicht von **Ratsmitglied Bier** sei es der falsche Weg, heute Beschlüsse zu fassen. Zunächst sollten die Gemeinderäte Beratung erhalten und Entscheidungen herbeiführen.

Auf Nachfrage von **Ratsmitglied Heck**, ob den Gemeinden durch heutige Beschlussfassungen im Verbandsgemeinderat Nachteile entstehen könnten, erläutert Herr Knop, dass die Gemeinden auch separat von der Verbandsgemeinde Stellung beziehen könnten. Der Vorsitzende ergänzt, dass außer den vorgebrachten Forderungen der Ortsgemeinden Reinsfeld und Beuren/Hw. kein wesentlicher Beratungsbedarf bestehe.

**Ratsmitglied Barthen** erwartet die Zusammenstellung der maßgeblichen Unterlagen spezifisch für jede Gemeinde. Zudem seien die Konsequenzen aus einer gemeindlichen Beschlussfassung darzustellen. Die Beschlussfassung in den Gemeinderäten könne zudem nur unter Zuhilfenahme der Fachberatung durch die Verwaltung erfolgen. Anschließend könne die Beratung im Verbandsgemeinderat erfolgen.

Ratsmitglied Spies bittet um Abarbeitung der Verwaltungsvorlage und anschließend der Anträge der Ortsgemeinde Reinsfeld. Dabei geht er insbesondere auf die Forderung ein, die Gewerbestandorte Hermeskeil und Reinsfeld als „Gewerbestandorte mit überregionaler Bedeutung“ auszuweisen. Der Vorsitzende verweist diesbezüglich auf die Sitzungsvorlage.

Auf die Anfrage von **Ratsmitglied Düpre** zur möglichen Lebensmittelversorgung in Grundzentren teilt Herr Knop mit, dass die Ansiedlung von Lebensmittelgeschäften dort möglich sei.

Herr Knop erläutert auf die Nachfrage von Ratsmitglied Moser, dass private Gewerbeflächen, wie im Bereich der ehemaligen Hochwaldkaserne, nicht für die Erreichung des zur Ausweisung eines Gewerbestandortes mit überregionaler Bedeutung geforderten Flächenpotentials von 30 ha in Anspruch genommen werden könnten.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beantragt die Verlängerung der Frist zur Stellungnahme zum vorgelegten Planentwurf eines neuen Regionalen Raumordnungsplanes bis mindestens November 2014.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil nimmt als zusätzlichen Antrag in seine Stellungnahme auf, dass die beiden Ortsgemeinden Beuren/Hw. und Reinsfeld als monozentrale Grundzentren ausgewiesen werden.

**Abstimmungsergebnis:** 24 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beantragt, die beiden Gewerbestandorte Hermeskeil und Reinsfeld als „Gewerbestandorte mit überregionaler Bedeutung“ auszuweisen.

**Abstimmungsergebnis:** 21 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung fragt **Ratsmitglied Bier** an, warum der Vorsitzende, entgegen seiner Zusage in der Verbandsgemeinderatssitzung vom 12.02.2014, nicht über die aktuellen Messwerte und die Kosten der Sanierung des Schulzentrums Hermeskeil informiert habe.

Der Vorsitzende entschuldigt das Versäumnis und sagt zu, die gewünschten Informationen in der nächsten Sitzung nachzuholen. Zudem würden die Daten der Niederschrift zur heutigen Sitzung als Anlage beigefügt.

**Ratsmitglied Eiden** ergänzt, dass nach seinem Kenntnisstand in einigen Nebenräumen im Keller, die nicht über eine direkte Belüftungsmöglichkeit verfügen, leicht erhöhte Werte gemessen worden seien. Nach Auskunft von Herrn Dr. Egbert Adam sei dies aber durch die Installation einer Zusatzbelüftung zu beheben.

**Ratsmitglied Roßmann** beantragt abschließend die Information über aktuelle Messwerte und die Sanierungskosten in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Vorsitzender

Schiffführer